

Magniter Kreisblatt.

Nro. 14.

Donnerstag, den 2. April

1885.

Verfügungen und Bekanntmachungen des königlichen Landraths-Amts.

Nachdem die Klassensteuer-Rollen für das Rechnungsjahr 1885/86 von der königlichen Regierung festgesetzt worden und hier eingegangen sind, fordere ich die Herren Steuer-Erheber auf, dieselben bis zum **8. d. Mts.** aus meinem Bureau abzuholen und sodann sogleich die Heberollen danach anzulegen.

Die Guts- und Gemeinde-Vorsteher, welche von ihren Steuer-Erhebem die Klassensteuer-Rollen am **13. d. Mts.** abholen lassen wollen, weise ich an, dieselben in der Zeit vom **14. bis zum 21. April cr.** zur Einsicht der Steuerpflichtigen auszuliegen und in ortsüblicher Weise öffentlich bekannt zu machen, daß, wo und in welcher Frist die qu. Rollen zur Einsicht ausliegen.

Nur die Klassensteuer-Rolle ist offen zu legen, nicht die Einkommens-Nachweisung, deren Geheimhaltung nach dem Gesetz geboten ist. Die Gemeinde-Vorsteher haben außerdem jedem Steuerpflichtigen einen Auszug aus der Rolle zuzufertigen.

Reclamationen gegen die Klassensteuer-Beranzlagung müssen binnen einer Präklusivfrist von 2 Monaten nach Auslegung der Rollen, also bis **spätestens den 21. Juni cr.** bei dem Landrathsamt eingereicht werden.

Wenn die Frist für die Offenlegung der Klassensteuer-Rollen abgelaufen ist, sind von den Gemeindevorstehern die Rollen nebst Einkommens-Nachweisungen den Erhebem zurückzugeben.

Die Herren Steuer-Erheber haben alsdann die Klassensteuerlisten wieder vorschriftsmäßig und gut geachtet mir bis zum **1. Mai cr.** zurückzureichen.

Schließlich bemerke ich noch, daß nach dem Gesetz vom 26. März 1833 die Klassensteuer der beiden ersten Stufen sowie drei Monatsraten der Stufen 3—12 und zwar für die Monate Juli, August und September außer Hebung bleiben.

Magnit, den 2. April 1885.

Der königliche Landrath.

Bei den früheren Musterungsgeschäften sind häufig dadurch Störungen vorgekommen, daß Militairpflichtige welche nach Aufnahme der Rekrutirungs-Stammrolle verzogen waren, weder von ihrem früheren Wohnort aus ab- noch von ihrem späteren Wohnort aus angemeldet.

Als- und Gemeindevorsteher mache ich daher hierdurch noch besonders- darauf aufmerksam, daß in allen Fällen, in denen in der Zeit von Aufnahme der Rekrutirungs-Stammrollen bis zum Musterungs-Geschäft Militairpflichtige in einer Ortschaft angezogen oder von derselben verzogen sind, mir hiervon von dem betreffenden **Gemeinde- bezw. Gutsvorsteher sofort und unverzüglich** unter Namhaftmachung des betreffenden Militairpflichtigen und unter Angabe, von welcher Ortschaft derselbe angezogen bezw. nach welcher Ortschaft er verzogen ist, Anzeige zu machen ist.

Sollte es sich beim Musterungsgeschäft herausstellen, daß diese Anzeige von einzelnen Gemeinde- bezw. Gutsvorstehern unterlassen ist, so werde ich gegen dieselben unnahsichtlich mit Ordnungsstrafen vorgehen.

Magnit, den 1. April 1885.

Der königliche Landrath.

Das Musterungsgeschäft pro 1885 wird im hiesigen Kreise an folgenden Tagen und Orten abgehalten:

1. **Montag den 20. April in Szillen im Gasthause des Herrn Forstrenter** für das Kirchspiel Szillen mit Ausnahme der Ortschaften Szillen, Ußberßen, Ußeinen, Ußelzen, Ußlaußen, Willawischken, Willkerischen, Wingeruppen und Wittgirren-Stannen.
2. **Dienstag den 21. April in Szillen im demselben Lokal** für die Ortschaften Szillen, Ußberßen, Ußeinen, Ußelzen, Ußlaußen, Willawischken, Willkerischen, Wingeruppen und Wittgirren-Stannen.

Kirchspiels Ezillen, für die Ortshaften Schattlaufen, Dürfen und Sziedlaufen **Kirchspiels Grünheyde**, ferner für das **Kirchspiel Zurgettschen** und für folgende Ortshaften **des Kirchspiels Kraupfischen**: Tilsenwischen mit Melbienen, Wiswainen, Sziebarten, Staggen, Patitschen, Kaschäten, Worreninken, Guddaschen, Errehlen, Sakalehnen und Buttkuhnen,

3. **Mittwoch den 22. April in Lengwethen im Gasthause** für das **Kirchspiel Lengwethen**, ferner für das **Kirchspiel Nautenberg** mit Ausnahme von Alt Wissteggen sowie für folgende Ortshaften **des Kirchspiels Kraupfischen**: Gettandten, Swirpeln, Gr. Wabbeln, Kl. Wabbeln, Gut Maruhnen, Dorf Maruhnen, Dorf Laugallen, Dorf Laugallen, Vorm. Schackwethen, Klausinnen, Nabischen, Gettschen und Kl. Vallupönen und für folgende Ortshaften **des Kirchspiels Budwethen**: Gr. Vallupönen, Lepalothen, Skattiden, Gindwillen, Nestonwethen, Kallwellen und Dumbeln,

4. **Donnerstag den 23. April in Kraupfischen im Gasthause des Herrn Schaad** für das **Kirchspiel Kraupfischen** mit Ausnahmen der Ortshaften: Tilsenwischen mit Melbienen, Wiswainen, Sziebarten, Staggen, Patitschen, Kaschäten, Worreninken, Guddaschen, Errehlen, Sakalehnen, Buttkuhnen, Gettandten, Swirpeln, Gr. Wabbeln, Kl. Wabbeln, Gut Maruhnen, Dorf Laugallen, Dorf Laugallen, Vorm. Schackwethen, Klausinnen, Nabischen, Gettschen und Kl. Vallupönen und für **Alt Wissteggen**, **Kirchspiels Nautenberg**,

5. **Freitag den 24. April in Budwethen im Gasthause des Herrn Sennig** für das **Kirchspiel Budwethen** mit Ausnahme der Ortshaften: Gr. Vallupönen, Lepalothen, Skattiden, Gindwillen, Nestonwethen, Kallwellen, Dumbeln, Aßen, Neu-Krauleidßen, Dannenberg, Weedern und Wedereitschen,

6. **Montag den 27. April in Wischwill im Gasthause des Herrn Schulz** für die Ortshaften des **Kirchspiels Wischwill** auf der linken Seite des Memelufers für das **Kirchspiel Schmalleningten** und für folgende Ortshaften **des Kirchspiels Budwethen**: Aßen, Dannenberg, Neu Krauleidßen, Weedern und Wedereitschen,

7. **Dienstag den 28. April in Wischwill in demselben Lokal** für die Ortshaften **des Kirchspiels Wischwill** auf der rechten Seite des Memelufers,

8. **Donnerstag den 30. April in Ragnit im Gasthause „Holländisch Hans“**, früherer Schlosshalle für den ländlichen Theil **des Kirchspiels Ragnit** mit Ausnahme der Ortshaften: Steireggen, Stepponaten, Unter-Eiffeln, Willmantienen, Woidehnen und Zeidischen,

9. **Freitag den 1. Mai in Ragnit in demselben Lokal** für die Stadtgemeinde **Ragnit** und für folgende ländlichen Ortshaften **des Kirchspiels Ragnit**: Steireggen Stepponaten, Unter-Eiffeln, Willmantienen, Woidehnen und Zeidischen.

10. **Freitag, den 1. Mai, Nachmittags 4 Uhr, in demselben Lokal** Klassifikation der Reserve- und Landwehrmannschaften des Kreises Ragnit und Loosung für die zum ersten Male erscheinenden Mannschaften.

Das Musterungsgeschäft wird am Montag den 20. April um 11 Uhr, am Freitag den 1. Mai um 8 Uhr und an den übrigen Tagen um 9 Uhr Morgens beginnen. Die zur Vorstellung kommenden Mannschaften müssen aber wie folgt erscheinen:

- 1) am ersten Tage in Ezillen: die Mannschaften aus den Ortshaften mit den Anfangsbuchstaben A. bis incl. P. um 10 Uhr, die aus den Ortshaften mit den Anfangsbuchstaben R. bis incl. T. um 11 Uhr Vormittags,
- 2) am zweiten Tage in Ezillen: die Mannschaften aus den übrigen Ortshaften **des Kirchspiels Ezillen** und die der Kirchspiele **Grünheyde** und **Kraupfischen** um 8 Uhr, die **des Kirchspiels Zurgettschen** um 10 Uhr Vormittags,
- 3) in **Lengwethen**: die Mannschaften aus den Ortshaften der Kirchspiele **Lengwethen** und **Kraupfischen** um 8 Uhr, die der Kirchspiele **Nautenberg** und **Budwethen** um 10 Uhr Vormittags,
- 4) in **Kraupfischen**: die Mannschaften aus den Ortshaften mit den Anfangsbuchstaben A. bis incl. P. um 8 Uhr, mit den Anfangsbuchstaben R. bis incl. W. um 10 Uhr Vormittags,
- 5) in **Budwethen**: die Mannschaften aus den Ortshaften mit den Anfangsbuchstaben A. bis incl. M. also auch Gr. und Kl. Kaschäten, Gr. und Kl. Puskeppeln, Gr. und Kl. Schilleitschen um 8 Uhr, die mit den Anfangsbuchstaben N. bis W. um 10 Uhr Vormittags,
- 6) am ersten Tage in **Wischwill**: die Mannschaften aus den Ortshaften **des Kirchspiels Schmalleningten** um 8 Uhr und die aus den Ortshaften **des Kirchspiels Wischwill links** vom Memelufer u. die Ortshaften **des Kirchsp. Budwethen** um 10 Uhr Vormittags,

- 7) am zweiten Tage im Bischwill: die Mannschaften aus den Ortschaften mit den Anfangsbuchstaben A. bis incl. P. also auch Gr., Kl. und Hoch Szagmanten, Bäuerl., Erbfrei, Köllmisch Kaufleuten um 8 Uhr, die mit den Anfangsbuchstaben R. bis incl. W. um 10 Uhr Vormittags.
- 8) am ersten Tage in Raguit: die Mannschaften aus den Ortschaften mit den Anfangsbuchstaben A. bis incl. K. um 8 Uhr, die mit den Anfangsbuchstaben L. bis V. um 10 Uhr Vormittags.
- 9) am zweiten Tage in Raguit: die Mannschaften aus der Stadt Raguit um 7 Uhr, die aus den Ortschaften des ländlichen Theils des Kirchspiels Raguit um 9 Uhr Vormittags.

Zu den vorstehend angegebenen Tageszeiten haben sich die Mannschaften qu. mit ihren Guts- resp. Gemeindevorstehern pünktlich zu stellen und sich in unmittelbarer Nähe des Geschäftslokals aufzuhalten.

Zu den Musterungsterminen haben sich in den bezeichneten Sammelorten sämmtliche Militärpflichtigen, die in den Jahren 1865, 1864 und 1863 geboren sind, sowie die in den Jahren 1862 und früher geborenen Militärpflichtigen, über welche noch keine endgiltige Entscheidung ergangen ist, d. h. die nicht gänzlich als Krüppel ausgemustert oder mit Ersatz-Reserven-Pässen oder Ersatzreferenbescheinen versehen sind, zu stellen. Ueberzählig gebliebene Mannschaften, d. h. solche, welche zwar für eine Truppengattung bestimmt, aber nicht zur Einstellung gekommen sind, haben sich gleichfalls zu stellen.

Die Gemeinde- und Ortsvorsteher werden deshalb angewiesen, die zur Bestellung verpflichteten Mannschaften dazu einzelnen und rechtzeitig aufzufordern, damit keiner mit Unwissenheit sich entschuldigen kann. Die Militärpflichtigen haben bei Vermeidung von empfindlichen Strafen den Anordnungen der Gemeinde- resp. Ortsvorsteher unbedingt Folge zu leisten und werden, wenn sie ohne genügend anerkannten Grund bei Aufrufung ihrer Namen im Musterungsorte nicht anwesend sind, durch Anwendung der gesetzlichen Zwangsmaßregeln zur sofortigen Gestellung angehalten und außerdem nach § 24 ad 7 der Wehroordnung vom 28. September 1875 mit einer Geldbuße bis zu 30 Mark oder verhältnismäßiger Haft belegt werden. Dies wollen die Gemeinde- resp. Ortsvorsteher den einzelnen Militärpflichtigen noch ausdrücklich vorhalten. Sollten einzelne Militärpflichtige, welche in die Stammrolle gehören, nicht darin aufgenommen sein, so müssen sie sich sofort bei den Gemeindevorstehern und dann unverzüglich in meinem Bureau behufs Aufnahme in die Stammrolle mit ihren Militärpapieren melden.

Jeder Militärpflichtige darf sich im Musterungstermin freiwillig zur Aushebung melden, ohne daß ihm hieraus ein besonderes Recht auf die Auswahl der Waffengattung, oder des Truppentheils erwächst.

Ausgeschlossen von der persönlichen Stellung sind nur:

- a. die mit Berechtigungsbescheinen zum einjährig freiwilligen Dienst versehenen Militärpflichtigen,
- b. die Militärpflichtigen der femännlichen Bevölkerung.

Doch müssen diejenigen Militärpflichtigen, der letztgedachten Kategorie, welche wegen häuslicher zc. Verhältnisse reklamiren wollen, selbst wenn sie sich nicht zu den obigen Musterungsterminen, sondern erst zu der im Januar nächsten Jahres stattfindenden Schiffmusterung stellen, ihren Reklamationsantrag rechtzeitig vor dem jetzigen Musterungsgeschäft entweder selbst oder durch die Eltern, Geschwister zc. anbringen. Bei der Schiffmusterung im Januar dürfen Reklamationen weder angebracht noch erörtert werden.

Wer durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermin verhindert ist, hat ein ärztliches Attest einzubringen; dasselbe ist von dem betreffenden Herrn Ortsvorsteher zu beglaubigen, sofern der ausstellende Arzt nicht amtlich angestellt ist.

Gemüthskranke, Blödsinnige, Krüppel können auf Grund eines solchen Attestes von der Bestellung befreit werden. Diejenigen, welche an Epilepsie zu leiden vorgeben, haben auf eigene Kosten drei glaubwürdige Zeugen im Musterungstermin zu stellen.

Auch haben die Gemeinde- resp. Ortsvorsteher darauf zu achten, daß die Militärpflichtigen frei von Augenentzündung, Krätze oder anderen ansteckenden Krankheiten sind. Diejenigen, welche mit dergleichen Krankheiten behaftet sind, müssen vorher, eventl. im Wege der Armenpflege kurirt werden.

Die im Kreise befindlichen kantonpflichtigen Jägerlehrlinge, welche im laufenden Jahre zur Einstellung gelangen wollen, haben sich gleichfalls der Ersatz-Kommission vorzustellen. In Gemäßheit des § 7 alin. 3 des Regulativs über Ausbildung zc. für die unteren Stellen des Forstbienstes vom 15. Februar 1879 liegt den betreffenden Lehrherrn ob, für die Bestellung der Forstlehrlinge vor die Ersatz-Kommission zu sorgen.

Die Guts- und Gemeindevorsteher haben jeden einzelnen Militärpflichtigen strenge anzuweisen, zum Musterungstermin sauber und rein (auch an den Füßen gewaschen) in reiner Wäsche und reinlichem Anzuge zu erscheinen. Auch haben die Guts- und Gemeindevorsteher darauf zu halten, daß sich die

Militairpflichtigen bereits in der Gemeinde zu der genau festzusetzenden Stunde versammeln; dieselben sind sodann auf dem Wege zu und von dem Geschäft zu begleiten und ist namentlich darauf zu sehen, daß die Militairpflichtigen vor ihrer Abfertigung nicht die Wästhäuser besuchen. Ich mache die Guts- und Gemeindevorleser dafür verantwortlich. Ueber die den Guts- und Gemeindevorleser zur Erzwingung dieser Maßregeln zu Gebote stehenden Mittel sind dieselben bereits durch die Gendarme instruiert worden. Sollten einzelne derselben noch der Information bedürfen, so haben sie solche von den Gendarmen einzuholen.

Die Heerespflichtigen des Jahrgangs 1865 müssen im Musterungstermine ihre **Taufscheine, in keinem Falle Einsegnungsscheine**, und die älteren Jahrgänge ihre Loosungsscheine vorzeigen.

Die Guts- und Gemeindevorleser haben sich noch zeitig vor der Musterung davon Ueberzeugung zu verschaffen, daß jeder Heerespflichtige im Besitze der gedachten Scheine sich befindet. Wo dergleichen Papiere fehlen oder unbrauchbar geworden sind, muß die sofortige Neubeschaffung derselben erfolgen. **Die Gemeinde- und Gutsvorleser werden dafür ebenfalls verantwortlich gemacht.**

Die Gemeinde- resp. Gutsvorleser, welche durch Krankheit oder aus anderen begründeten Ursachen etwa an dem Erscheinen behindert sein sollten, müssen durch einen Schöffen resp. eine mit schriftlicher Bescheinigung versehene Person vertreten sein, welche über alle nothwendigen Fragen Auskunft geben kann, widrigenfalls gegen die betreffenden Gemeinde- resp. Gutsvorleser eine Ordnungsstrafe festgesetzt werden wird.

Die Eltern resp. Angehörigen solcher Militairpflichtigen, welche häuslicher zc. Verhältnisse wegen auf **Zurückstellung resp. Befreiung** der Militairpflichtigen von der Aushebung Anspruch machen wollen, haben sich mit den Militairpflichtigen an einem der Musterungstage entweder am 22. April in Lengwethen oder am 28. April in Wischwill oder am 1. Mai in Raguit zum Geschäft einzufinden, damit ihr Gesundheitszustand durch den Arzt der Ersatz-Kommission festgestellt werden kann; jedoch wird bei rechtzeitig angebrachten Reklamationsanträge dieserhalb eventl. noch besondere Vorladung an dieselben ergehen. **Nur an diesen Tagen** werden Reklamationsanträge zur Erledigung kommen. Die bezüglichen Anträge sind nach Maßgabe meiner Verfügung in Nr. 7 des Kreisblatts pro 1878 bei den Herren Amtsvorlesern resp. dem hiesigen Magistrat **sofort** zu stellen und ersuche ich diese Organe ergebend, die eingehenden Reklamationsanträge zunächst in Gemäßheit des § 30 der Befehrsordnung vom 28. September 1875 (vide Beilage zu Stück 3 des Amtsblatts pro 1876) zu prüfen und mir sodann bis spätestens den **10. April cr.** einzureichen.

Hierbei mache ich noch besonders darauf aufmerksam, daß alle Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung vom Militairdienste vor der Ersatz-Kommission zur Sprache zu bringen sind und daß nachträglich angebrachte Reklamationsanträge, auch wenn sie materiell begründet sein sollten, Seitens der Ober-Ersatz-Kommission nicht Berücksichtigung finden können.

Die Gemeinde- und Gutsvorleser haben dieses den Militairpflichtigen und deren Angehörigen **noch ganz besonders** und nicht etwa bloß in den Gemeindeversammlungen bekannt zu machen.

Raguit, den 2. April 1885.

Der Königliche Landrath.

Die Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse der für den Fall einer Mobilmachung auf Zurückstellung Anspruch machenden Ersatz-Reservisten 1. Klasse, sowie Reserve und Landwehrmannschaften findet am **Freitag, den 1. Mai cr.**, 4 Uhr Nachmittags, in Raguit im **Gasthause „Holländisch Haus“** früher Schloßhalle statt:

Die Zurückstellungsgründe sind folgende:

- a) wenn ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsunfähigen Vaters oder seiner Mutter bezw. seines Großvaters oder seiner Großmutter, mit denen er dieselbe Feuerstelle bewohnt zu betrachten ist, und ein Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann, auch durch die der Familie bei der Einberufung gesetzlich zustehende Unterstützung der dauernde Ruin des elterlichen Hausstandes nicht abgewendet werden könnte;
- b) wenn die Einberufung eines Mannes, der das 20. Lebensjahr vollendet hat und Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender oder Ernährer einer zahlreichen Familie ist, den gänzlichen Verfall des Hausstandes zur Folge haben und die Angehörigen selbst bei dem Genusse der gesetzlich Unterstützung dem Elende preisgegeben würden;
- c) wenn in einzelnen bringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Ver-

treten auf keine Weise zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landescultur und der Volkswirtschaft für unabweislich notwendig erachtet wird.

Mannschaften, welche wegen Kontrol-Entziehung nachdienen müssen, haben jedoch auch in den vorbenannten Fällen keinen Anspruch auf Berücksichtigung. An dem Klassifikationsverfahren dürfen auch diejenigen Militairpflichtigen theilnehmen, die sich im dritten Konkurrenzjahre befinden, denen der Ersatz-Reserveerschein zwar noch nicht ausgeschrieben ist, die aber bei dem Ersatzgeschäft die Entscheidung „Ersatz-Reserve 1. Klasse“ erhalten resp. erhalten werden.

Die beschaffigen schriftlichen Gesuche sind aus den ländlichen Ortschaften den Gemeinde- bezw. Gutsvorstehern und aus der Stadt dem Magistrat schleunigst und spätestens bis zum **5. April cr.** nach dem untenstehenden Schema einzureichen und müssen bei Vermeidung der Ungültigkeit vom Gemeinde- bezw. Gutsvorsteher unterschrieben sein. Die Gemeinde- bezw. Gutsvorsteher haben die Reklamationslisten unverzüglich den Amtsvorstehern einzureichen, welche Letztere die Gesuche sorgfältig zu prüfen und, mit gutachtlicher Aeußerung versehen, mir bis spätestens den **10. April cr.** unerinnert einzureichen haben. Später eingehende Gesuche bleiben unberücksichtigt, da deren Prüfung nicht mehr mit der erforderlichen Sorgfalt erfolgen kann.

Die ihre Zurückstellung nachsuchenden Reserve- und Landwehrmannschaften, sowie Ersatz-Reservisten 1. Klasse haben sich zu dem oben benannten Termin persönlich einzufinden, und wenn ihr Antrag auf Arbeitsunfähigkeit der Eltern oder männlichen Geschwister sich stützt, auch Letztere der Kommission vorzusellen, widrigenfalls die Reklamation unberücksichtigt bleibt.

Der Magistrat, die Guts- und Gemeindevorsteher haben diese Verfügung ihren Eingekessenen sofort bekannt zu machen und werde ich gegen diejenigen, welche sich hierbei Nachlässigkeiten zu Schulden kommen lassen sollten, unmaßsächlich empfindliche Ordnungsstrafe festsetzen. Die resp. Guts- und Gemeindevorsteher müssen, zur Vermeidung von Strafen, dem Klassifikationsgeschäft beizuwohnen. Die Herren Amtsvorsteher ersuche ich, die Ausführung der vorstehenden Verfügung den Guts- und Gemeindevorstehern noch ganz besonders zur Pflicht zu machen.

F o r m u l a r.

U n t r a g des Reservisten (Wehrmanns) aus N. N., welcher wegen wirtschaftlicher Verhältnisse im Falle einer Mobilmachung Anspruch auf Zurückstellung macht.

Comp.-Bezirkt	Vor- und Zunamen		Stand	Alter	Truppentheil, von welchem derselbe entlassen ist	Dienstzeit laut Entlassungsschein	Grundbesitz, nach preussisch. Maß	Kinder und deren Alter	Namen der Eltern und Schwägereten mit Angabe ihres Alters	Namen d. Brüder u. Schwäger mit Angabe ihres Alters	Gründe, welche die Unähnlichkeit bezeugen

Die Richtigkeit der in vorstehender Nachweisung gemachten Angaben wird hiermit bescheinigt.

(Siegel)

N. N., den 18. März 1885.

Der Gemeindevorsteher.
Der Königliche Landrath.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bei der Ersatzwahl eines Kreis-Tagabgeordneten für den XIII Wahlbezirk im Wahlverbande der Landgemeinden der Besizer Albert Broschell aus Wespeningen zum Kreis-Tagabgeordneten gewählt worden ist.

Ragnit, den 30. März 1885.

Der Königliche Landrath.

Bei Gelegenheit der Erörterung eines Naturalisationsgesuches hat es sich von Neuem als in hohem Grade wünschenswert herausgestellt, frühzeitig mit Ausweisungsmahregeln gegen Elemente vorzugehen, deren Aufnahme in den Preussischen Unterthanenverband den diesseitigen Interessen nicht entspricht wie sich solche insbesondere unter den russischen Ueberläufern hieselbst vorfinden. Es wird sich empfehlen, solchen Leuten nicht erst zu gestatten, sich zu dauerndem Aufenthalte in dem Preussischen Staatsgebiete schhaft zu machen, vielmehr durch rechtzeitige Ausweisung zu verhindern, daß ihre eigenen Interessen mit denjenigen der von ihnen bewohnten Preussischen Ortschaften und deren Einwohnerchaft mehr oder weniger verwaschen. Die Herren Amts-, Guts- und Gemeindevorsteher und Gendarme ersuche ich daher, den russischen Ueberläufern anzuzeigen ihre vollste Aufmerksamkeit zu widmen, dem Uebertritte derselben möglichst entgegenzutreten, und im Falle bereits erfolgter Niederlassung begünstigt aller derjenigen russischen Individuen, deren Verbleiben hieselbst nicht in jeder Beziehung dem diesseitigen Interesse entspricht, bald möglichst bei mir die Ausweisung in Antrag zu bringen.

Ragnit, den 28. März 1885.

Der Königliche Landrath.

Der russische Unterthan, Kosmann Kasimir Stremill alias Stramerer aus Erdfrei Ransleben, welcher sich

durch Verübung eines Diebstahls in Preußen als lästig erwiesen hat, und mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten aus Preußen nach Rußland ausgewiesen werden soll, hat sich der Ausweisung im Sommer vorigen Jahres durch die Flucht entzogen und seine Familie in hilfsbedürftiger Lage zurückgelassen.

Die Polizeibehörden und Gendarmen werden veranlaßt, nach u. Strenik's Ermittlungen anzustellen und eventl. den Aufenthaltsort derselben mir anzugeben.

Es ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß der Genannte jetzt einen andern Namen führt.

S i g n a l e m e n t.

1. Namen: Kasimir Strenik alias Strameor, 2. Stand: Kosmann, 3. Geburtsort: Captitätai, 4. Aufenthaltsort: Erbfrei Nauffden, 5. Religion: griechisch-katholisch, 6. Alter: 27 Jahre, 7. Größe: 5 Fuß 3 Zoll, 8. Haare: dunkelblond, 9. Augenbrauen: dunkel, 10. Augen: blau, 11. Stirn: hoch, 12. Nase: länglich, 13. Mund: gewöhnlich, 14. Zähne: vollständig, 15. Bart: Schnurrbart, 16. Kinn: rund, 17. Gesicht: länglich, 18. Gesichtsfarbe: gelblich, 19. Statur: mittel, 20. Sprache: litauisch und russisch, 21. Besondere Kennzeichen: an dem Zeigefinger der rechten Hand den Wurm gehabt und in Folge dessen an demselben verkrüppelt.

Ragnit, den 12. März 1885.

Der Königl. Landrath.

Mit Bezug auf meine Kreisblattsverfügung vom 11. Dezember pr. (Kreisblatt Nr. 51 pr. 84) ersuche ich die Herren Amtsvorsteher, Sich so möglich an Ort und Stelle davon Ueberszeugung zu verschaffen, daß die **Unikate** der den Gütern und Gemeindevorstehern des Bezirks im Monat Dezember v. J. eingehändigten **Zählkarten zur Ausführung der Armenkassirer pro 1885**, soweit dies jetzt schon angänglich, ordentlich und den Bestimmungen der Anweisung C. entsprechend, ausgefällt sind.

Die Ausführung wird sich jetzt in der Regel auf die Beantwortung der Fragen 1 bis 10 der Zählarten A. zu verstellen haben.

Eäumige Gütern- und Gemeindevorsteher wollen die Herren Amtsvorsteher eventl. nach zuvoriger Verwarnung mir namhaft machen.

Ragnit, den 23. März 1885.

Der Königl. Landrath.

Im Anschlusse an meine Kreisblatts-Verfügung vom 18. März cr. mache ich hienit bekannt, daß der Besitzer **Girnis** in Galbrauten zum Steuer-Erheber für sämtliche Staats-Abgaben aus den Ortschaften Galbrauten, Gietwelaufen, Alt-Krauleidßen, Treibgärten, Budupönen, Hartigsberg, Chlunn, Kagenfang, Fuchswinkel u. Torfhaus gewählt und von mir bestätigt worden ist.

Ragnet, den 30. März 1885.

Der Königl. Landrath.

Die von der Königl. Regierung bestellte **Gewerbesteuer-Rolle** für das Rechnungsjahr 1885/86 liegt in meinem Bureau aus und werden Extracte aus derselben den Steuererhebem und Güternvorstehern übersandt werden, welche jedem Gewerbetreibenden die Höhe der von ihm zu entrichtenden Gewerbesteuer besonders schriftlich mitzutheilen haben.

Die **Gewerbescheine** für Schiffer werden den resp. Steuererhebem gleichfalls zugehen und sind den Steuerpflichtigen unverzüglich auszuhändigen.

Etwasige Reclamationen gegen die Gewerbesteuer-Veranlagung können in der präklusivischen Frist von 3 Monaten bei mir angebracht werden.

Ragnit, den 1. April 1885.

Der Königl. Landrath.

In der Gemeinde **Nadischen** ist der **Besitzer August Klappaus** zum **Gemeindevorsteher** gewählt und von mir bestätigt worden.

Ragnit, den 23. März 1885.

Der Königl. Landrath.

In der Gemeinde **Buttshenen** ist:

- a. der **Besitzer Christoph Urmonit** zum **Gemeinde-Vorsteher**,
- b. " " **August Zettstadt** " I **Schiffen**,
- c. " " **Kriak Laurat** " II " "

auf fernere 6 Jahre gewählt und von mir bestätigt worden.

Ragnit, den 23. März 1885.

Der Königl. Landrath.

Die **Gemeinde- u. Güternvorsteher** der nachstehend aufgeführten Gemeinden und Güter haben mir noch immer nicht die durch meine Kreisblattsverfügung vom 6. v. Mts. angeordnete **Nachweisung** der zur Zeit der diesjährigen **Rekrutierungs-Stammrollen-Ausnahme** innerhalb ihres **Gemeinde- bzw. Güternbezirks** wohnhaft gewesenen **Militairpflichtigen** eingereicht.

Sollten diese **Nachweisungen** ev. **Vakanzanzeigen** mir nunmehr bis zum 6. d. Mts. nicht zugegangen sein, so wird **unverzüglich** deren **kostenpflichtige** **Abholung** erfolgen.

- 1. **Alegen**, 2. **Asolienen**, 3. **Birkenfelde**, **Asp. Bischwill**, 4. **Birkenfelde**, **Asp. Kautenberg**, 5. **Buttshenen-Schiffen**, 6. **Buttshenen-Uschischen**, 7. **Budupönen**, **Domaine**, 8. **Egaren**, 9. **Endruhen**, 10. **Galbrauten**, 11. **Gettlandten**, 12. **Grünheide**, 13. **Gudbafchen**, 14. **Jestweihen**, 15. **Jura**, **Forstveer**, 16. **Jurgaitshenen**, 17. **Kallehen**, 18. **Kaistshenen**, 19. **Krafontshenen**, 20. **Krauleidßen**, **Asp. Kraupshenen**, 21. **Kropien**, 22. **Moullenen**, 23. **Pabubuppen**, 24. **Plewagen**, 25. **Plemlaufen**, 26. **Popolienen**, 27. **Pudnen**, 28. **Stattiden**, 29. **Kl. Szagmanten**, 30. **Sillen**, 31. **Sangten**, 32. **Tilswaischen**, 33. **Tusshenen**, 34. **Usballen**, 35. **Wilmantienen** und 36. **Wingshtenen**.

Ragnit, den 1. April 1885.

Der Königl. Landrath.

Der Köllmer Mathes Fleiß aus Reuhof ist zum Schuldvorsteher der Schule Litzarten gewählt und von mir beauftragt worden.

Ragnit, den 24. März 1885.

Der Königl. Landrath.

In der Gemeinde Jurken ist der Wirth George Kuschnerz zum Ortskassenrentanten gewählt und von mir beauftragt worden.

Ragnit, den 23. März 1885.

Der Königl. Landrath.

In der Gemeinde Kullminzen ist der Besitzer August Zeugewast zum Gemeindevorsteher und der Besitzer Johann Hädel zum 1. Schöffen gewählt und von mir beauftragt worden.

Ragnit, den 23. März 1885.

Der Königl. Landrath.

B e k a n n t m a c h u n g ,
betreffend des Preussische Staatsschuldbuch.

I.

Durch das Gesetz vom 4. März 1885 (G.-S. E. 55), betreffend die Kündigung und Umwandlung der 4-prozentigen konsolidirten Staatsanleihe, ist den Inhabern von Schuldverschreibungen dieser Anleihe die Befugniß erteilt worden, die kostenfreie Eintragung eines dem Nennwerth der Schuldverschreibungen gleichen, vom 1. October 1885 ab zu 4 Prozent verzinsteigen Betrages in das Staatsschuldbuch nachzusuchen. Nach der Bekanntmachung des Herrn Finanzministers vom 8. d. Mis. — Deutscher Reichs- und Preussischer Staats-Anzeiger N. 58 — können die beschaffigen Anträge schon vom 1. April d. Js. ab an uns oder bei einer der Königlichen Regierungs- oder Bezirkshauptkassen eingereicht werden, welche letztere sie an das Staatsschuldbuchbureau befördert.

Zu den Anträgen und den ihnen beizulegenden Verzeichnissen der Schuldverschreibungen sind dieselben Formulare zu benutzen, welche nach Seite 6 der von uns herausgegebenen „Amtlichen Nachrichten über das Preussische Staatsschuldbuch“ (Verlag von J. Guttentag (D. Collin) Berlin und Leipzig, 1884) bei Einlieferung 4-prozentiger Konsols zu verwenden sind und bei den dort bezeichneten Stellen unentgeltlich verabfolgt werden. Der 4 1/2-prozentige und 4-prozentige Konsols zur gleichzeitigen Eintragung des Gesamtbetrages auf Ein Konto einreicht, wolle sich zur Erleichterung der Uebersicht für jede dieser beiden Arten eines besonderen Formulars bedienen.

Jeder 4 1/2-prozentigen Schuldverschreibung ist der am 1. April 1886 fällige Zinschein (Reihe IV N. 8) und die Anweisung zur Abhebung der Reihe V beizufügen. Fehlt der Zinschein, so muß dessen Nennbetrag baar eingezahlt werden. Der am 1. October 1885 fällige Zinschein ist zurückzubehalten. Die Anträge sind auch wenn sie mit den Effekten und Verzeichnissen bei einer der Königlichen Regierungs- oder Bezirkshauptkassen eingereicht werden, an uns zu adressiren. Sie sind neben unserer Adresse mit dem Zusatz zu versehen:

„Durch Vermittelung der Königlichen Hauptkasse in N. N.“ und im Kassenlokal abzugeben. Die Kasse stellt über die Ablieferung sofort den Empfangschein aus und befördert die Anträge an uns, ohne daß dem Antragsteller dadurch Kosten entstehen. Anträge und Effekten, welche mit der Post gesendet werden, sind direkt an die

„Hauptverwaltung der Staatsschulden (Staatsschuldbuchbureau) in Berlin S. W., Drausenstraße 94 — frei“ zu befördern.

Nach dem 31. März 1886 werden derartige Anträge nicht mehr zugelassen.

II.

Die Zinsen der nach dem Gesetz vom 4. März 1885 in das Staatsschuldbuch eingetragenen Kapitalien werden, wie bisher die Zinsen der Schuldverschreibungen der 4 1/2-prozentigen konsolidirten Staatsanleihe, in den April- und October-Terminen berichtet. Die Berichterung kann erfolgen:

- 1) durch Zufendung mittels der Post Seitens der Staatsschulden-Eilungskasse zwischen dem 18. März und 8. April und zwischen dem 17. September und 8. October; — oder
- 2) bei einer der nachstehend angegebenen Königlichen Kassen:
 - a. bei der Staatsschulden-Eilungskasse in Berlin — W. Taubenstraße 29 — vom 18. März und 17. September ab, entweder baar oder durch Guthrift auf dem Girokonto des Berechtigten bei der Reichsbank,
 - b. bei den Regierungs-Hauptkassen vom 24. März und 24. September ab,
 - c. bei den mit der Annahme direkter Staatssteuern außerhalb Berlins betrauten Kassen (Kreisstellen, Steuerkassen u. s. w.) vom 1. April und 1. October ab.

Zu den gleichen Terminen werden ferner die Zinsen derjenigen Buchforderungen gezahlt werden, welche in Folge Einlieferung von Staatsschuldbuchverschreibungen der vierprozentigen konsolidirten Staatsanleihe eingetragen worden sind, sofern den letzteren Zinscheine für den April- und October-Termin beigelegt waren. Es wird dies bei den seit Beginn des Jahres 1885 neu ausgefertigten Schuldverschreibungen dieser Anleihe der Fall sein.

Im Staatsschuldbuch werden demgemäß künftig in der Spalte 4, welche den zum Einlangen Berechtigten, den Betrag der Zinsen und den Zahlungsweg für dieselben angibt, auch die Fälligkeitstermine (Januar — Juli, April-October) ausdrücklich angegeben werden.

Der Nachtrag, welchen in Folge Eintritts dieser Vermehrung der Zinszahlungstermine für die Buchschulden der Herr Finanzminister unterm 6. d. Mis. zu den Ausführungsbestimmungen vom 22. Juni 1884 — Deutscher Reichs- und Preussischer Staats-Anzeiger N. 154 — erlassen hat, wird unter A. zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

III.

Die Besitzer 4- und 4 1/2-prozentiger Preussischer Konsols, welche sich über die Einrichtung des Staatsschuldbuchs näher zu unterrichten wünschen, verweisen wir auf die oben erwähnten „Amtlichen Nachrichten“, welche durch jede Buchhandlung für 25 Pf., per Post franco für 30 Pf., zu beziehen sind. Zweck der Einrichtung ist, das Forderungsbrecht des Gläubigers aus der Staatsanleihe dadurch zu sichern, daß es von dem Bestreben über die Forderung ausgestellten Urkunde unabhängig wird. Es soll der Gläubiger dadurch in vollem Umfange gegen die Gefahr

geschügt werden, durch den zufälligen Verlust der Schuldverschreibung oder der Zinscheine das Forderungsrecht selbst einzubüßen.

Berlin, den 16. März 1855.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.
Sydow, Merleker, Rüdorff, Liba, Mücke, v. Cany.

Nachtrag

zu den unterm 22. Juni 1854 erlassenen Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetz, betreffend das Staatsschuldbuch, vom 20. Juli 1853 (S. C. S. 120).

Mit dem Zeitpunkte der Herausgabe solcher Schuldverschreibungen der 4 prozentigen konsolidirten Staatsanleihe, deren Zinscheine am 1. April und 1. Oktober fällig werden, treten in den Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetz, betreffend das Staatsschuldbuch, vom 20. Juli 1853 (S. C. S. 120) folgende Änderungen ein:

1) In die Stelle des Schlusssatzes im Art. 1 Nr. 2 der Ausführungsbestimmungen, wonach den in den Monaten Juni oder Dezember eingereichten Schuldverschreibungen der nächstfällige Zinschein nicht beizufügen ist, tritt nachfolgende Bestimmung:

„Nur den Schuldverschreibungen, welche in einem dem Fälligkeitstermine der Zinsen vorangehenden Monat eingereicht werden, sind die nächstfälligen Zinscheine nicht beizufügen.“

Demgemäß wird der Vermerk zu dem Nummern-Verzeichniß (vergl. die folgende Bestimmung unter 2) gleichfalls abgeändert.

2) In dem, dem Antrage auf Eintragung einer Buchschuld nach Art. 2 Nr. 6 beizufügenden Verzeichniß (Anlage 3 der Ausführungsbestimmungen) sind die Schuldverschreibungen fortan nach den verschiedenen Zinstermi-
(Januar-Juli April-Oktober) und innerhalb dieser beiden Arten nach den Vittern, für jede Vittera aber nach der Nummernfolge zu ordnen.

3) Nach Art. 3 der Ausführungsbestimmungen müssen bei Theilübertragungen und Theillösungen sowohl die Beträge, deren Uebertragung oder Päckung beantragt wird, als auch die Restbeträge, über welche eine Verzinsung nicht stattfinden soll, in Schuldverschreibungen der 4 prozentigen konsolidirten Anleihe darstellbar sein. Dies gilt künftig für jeden Posten besonders, falls es sich um Eintragungen handelt, welche aus mehreren zu verschiedenen Terminen bezuzinsenden Posten zusammengesetzt sind.

Berlin, den 6 März 1855.

Der Finanz-Minister.
(gez.) v. Scholz.

Die vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Gumbinnen, den 22. März 1855.

Königliche Regierung.

Bekanntmachung

Bei der heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten Verloosung von Schuldverschreibungen der 4 prozentigen Staatsanleihe von 1850, 1852 und 1853 sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden. Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, die in den ausgelosten Nummern verzeichneten Kapitalbeträge vom 1. Oktober 1855 ab gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen und der nach dem 1. Oktober 1855 fällig werdenden Zinscheine nebst Zinscheinanweisungen bei der Staatsschulden-Zilgungskasse, Laubstraße Nr. 29, hierseibst zu erheben.

Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats. Die Entloosung geschieht auch bei den Regierungs-Hauptkassen und in Frankfurt a. M. bei der Reichskasse.

Zu diesem Zwecke können die Schuldverschreibungen nebst Zinscheinen und Zinscheinanweisungen einer dieser Kassen schon vom 1. September d. Js. ab eingereicht werden, welche sie der Staatsschulden-Zilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 1. Oktober 1855 ab bewirkt.

Mit den verloosten Schulverrichtungen sind unentgeltlich abzuliefern und zwar: von den Anleihen von 1850 und 1852 die Zinscheine Reihe IX Nr. 7 und 8 nebst Anweisungen zur Abhebung der Reihe X und von der Anleihe von 1853 die Zinscheine Reihe IX Nr. 2 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe X.

Der Betrag der etwa fehlenden Zinscheine wird von dem Kapitale zurückbehalten.

Mit dem 1. Oktober 1855 hört die Verzinsung der verloosten Schuldverschreibungen auf.

Ingleich werden die bereits früher ausgelosten, auf der Anlage verzeichneten, noch rüftändigen Schuldverschreibungen wiederholt und mit dem Vermerken aufgerufen, daß die Verzinsung derselben mit den einzelnen Kündigungsterminen aufgehört hat.

Die Staatsschulden-Zilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuldverschreibungen über die Zahlungseistung nicht einlassen.

Formulare zu den Quittungen werden von den sämtlichen obengedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.
Berlin, den 13 März, 1855. Hauptverwaltung der Staatsschulden. Sydow.

Die vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Gumbinnen, den 16. März 1855.

Königliche Regierung.

Verzeichniß

der durch die Bekanntmachung der unterzeichneten Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 13. März 1855 zur baaften Entloosung am 1. Oktober 1855 gekündigten Schuldverschreibungen der Staatsanleihen vom Jahre 1850, 1852 und 1853.

I. Staatsanleihe vom Jahre 1850.

22. Verloosung.

Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe IX Nr. 7 und 8 nebst Anweisungen zur Abhebung der Zinscheinreihe X.

(Beilage.)

Beilage zu Nr. 14 des Ragniter Kreisblatts.

Donnerstag, den 2. April 1885.

Lit. A. zu 1000 Rthlr.
 1059. 1061. 1065. 1068. 1070. 1071. 1076. 1078. 1141. 1142. 2165 bis 2170. 2172. 2173. 2202. 2204. 2924.
 2925. 2934 bis 2937. 2942. 2944. 2945. 2951. 2958. Summa 30 Stück über 30 000 Rthlr. = 90 000 Mark.

Lit. B. zu 500 Rthlr.
 3297. 3307 bis 3309. 3312. 3318. 3322. 3323. 3325 bis 3327. 3335 bis 3337. 3339. 3341. 3342. 3358. 3359.
 3373. 3374. 3374. 3382. 3389. 3344. 3357 bis 3361. 3371. 3374. 3375. 3377. 3379. 3380 bis 3383. 3385. 4321.
 4322. 4341 bis 4346. 4350. 4351. 4355. 4356. 4380. 4381. 4407. 4416. 4418. 4420. 4426 bis 4428. 4441. 4443.
 4445. 4446. 4451. 4452. 4454. 4537 bis 4605. 4608 bis 4611. 4619. 4620. 4622 bis 4624. 4632. 4637 bis 4640.
 4642. 4649. 4652. 4655. 4659. 4690. 4665 bis 4697. 4833. 4838 bis 4870. 4874. 4876. 4879. 4956. 4957. 4959 bis
 4962. 4963. 4981. 4983. 4985. 4987. 4989. 4990. 5003 bis 5006. 5009. 5317. 5318. 5718. 5727. 5805. 5807 bis 5810. 5813.
 5817. 5818. 5820. 5823. 5825. 5828. 5829. 6197. 6301. 6302. 6305. 6511. 6517 bis 6519. 6523. 6528. 6535.
 6548. 6682 bis 6689. 9357 bis 9362. 9393. 9394. 9396 bis 9399. 9507. 9509. 9512. 9517. 9522 bis 9524. 9526.
 11038 bis 11040. 11043. 11044. 11046. 11048 bis 11050. 11052. 11053. 11059. 11061. 11069 bis 11075. 11077
 bis 11080. 11083 bis 11085. 11088. 11101. 11102. 11104. 11107. 11108. 11114. 11116 bis 11119. 11121. 11125.
 11943. 11944. 11972. 11973. 11974. 11984. 11993. 11997 bis 11999. 12002. 12004 bis 12006. 12009 bis 12011.
 12013. 12016. 12018. 12109. 12112. 12116. 12117. 12119. 12122. 12126. 12132 bis 12135. 12143. 12142. 12461.
 12462. 12466. 12467. 12469 bis 12471. 12829 bis 12847. 12851. 13209. 13201 bis 13213. 13216. 13217. 13223.
 13226. 13227. 13229. 13231. 13233 bis 13235. 13243. 13244. 13263. 13269. 13272. 13274. 13284. 13285.
 13291 bis 13293. 13295. 13297. 13299. 13301 bis 13306. 13310. 13312. 13315. 13318. 13322. 13327 bis 13329.
 13533. 13535 bis 13538. 13542. 13545. 13547 bis 13550. 13552. 13557. 13559 bis 13562.

Summa 360 Stück über 180 000 Rthlr. = 540 000 Mark.

Lit. C. zu 200 Rthlr.
 1516. 1604 bis 1611. 1879. 1621 bis 1629. 1632. 1635 bis 1640. 1643. 1646. 1650 bis 1652. 1655 bis 1676.
 2918. 2920. 2922 bis 2924. 2926 bis 2931. 2935. 2938. 2940. 2944. 2945. 2951 bis 2953. 2955 bis 2958. 2961
 bis 2965. 2967 bis 2969. 2972. 2974. 2975. 2979 bis 2985. 2987 bis 2991. 2993. 2995. 2999. 3000. 4489. 4491.
 4496. 4502. 4509. 4511. 4514. 4515. 4517 bis 4521. 4524. 4528. 4531. 4535. 4539. 4541. 4542. 4548. 4553. 4555.
 4559. 4565. 4566. 4573. 4574. 4576. 4578. 4583 bis 4592. 4595. 4597. 4598. 4601. 4603. 4605. 4606. 4609 bis
 4611. 8285. 8286 bis 8270. 8273 bis 8292. 8284. 8287. 8289 bis 8307. 8320 bis 8322. 8327. 8328. 8330. 8332.
 8334. 8335. 8339. 8341 bis 8343. 8413. 8701. 8753 bis 8759. 8773 bis 8777. 8780 bis 8782. 8784. 8785. 8788.
 8794. 8795. 8798 bis 8800. 8804. 8806. 8807. 8862. 8865 bis 8868. 8872. 8873. 8875. 8901 bis 8906. 8910. 8914
 bis 8920. 8925. 9368. 9370 bis 9372. 9374 bis 9378. 9383. 9388. 9390 bis 9394. 9408. 9409. 9411. 9414 bis
 9418. 9418. 9419. 9421 bis 9431. 9433. 9435 bis 9439. 9452. 9453. 9455. 9501. 9503. 9505. 9508. 9509. 9516.
 9659. 9666. 9667. 9669. 9672. 9673. 9678. 9679. 9681 bis 9683. 9690. 9705. 9707. 9709. 9712. 9717. 9719. 9721.
 9724. 9725. 9731. 9732. 9734. 9735. 9738. 9748. 9754 bis 9759. 9761. 9762. 9764. 9765. 9767. 9769 bis 9771.
 9774. 9775. 9777. 9789. 9795. 9797. 9798. 9800. 9804. 10555 bis 10557. 10559 bis 10565. 10567 bis 10575.
 10577 bis 10579. 10581. 10582. 10585. 10588. 10589. 10595. 10598. 10601. 10602. 10604 bis 10606. 10608.
 10612. 10701. 10703. 10704. 10712. 10713. 10718. 10720 bis 10727. 10739. 10744. 10747 bis 10750. 10758 bis
 10762. 10764. 10766 bis 10770. 10772. 10773. 10780 bis 10785. 10788. 10790 bis 10795. 10797 bis 10799. 10801
 bis 10814. 16954. 16958. 16962. 16963. 16966. 16969. 16978. 16983. 19984. 16990. 16994 bis 16996. 17055.
 17060. 17062 bis 17064. 17066. 17070. 17075. 18023. 18026 bis 18028. 18032. 18035. 18036. 18038 bis 18041.
 18047. 18048. 18099 bis 18102. 18104. 18108. 18350 bis 18359.

Summa 500 Stück über 100 000 Rthlr. = 300 000 Mark.

Lit. D. zu 100 Rthlr.
 1817. 1820. 1821. 1823 bis 1826. 1831. 1833. 1837. 1838. 1840. 1841. 1845 bis 1847. 1849 bis 1851. 1853.
 1854. 1857 bis 1864. 1870. 1872 bis 1874. 1876. 1877. 1880. 1882. 1883. 1885. 1891 bis 1895. 1897 bis 1900.
 1904. 1905. 2372. 2376 bis 2378. 2380. 2382. 2384. 2386 bis 2388. 2390. 2392. 2394. 2404. 2406. 2409. 2411.
 2413. 2417. 2420. 2422. 2424 bis 2429. 2431. 2433 bis 2435. 2438. 2439. 2442. 2447 bis 2449. 2451. 2454.
 2455. 2458 bis 2462. 2464. 2465. 2467 bis 2469. 2474 bis 2476. 2478. 2480. 2482. 2483. 2486. 2495. 2496. 2498.
 2500. 2502. 2503. 2507. 2511. 2513. 2514. 2517. 2523 bis 2525. 2527. 2531. 2533 bis 2537. 2539. 2541 bis 2543.
 2546. 2548. 2601. 2602. 2605. 2607. 2608. 2610. 2613. 2615. 2616. 2618 bis 2620. 2628 bis 2630. 2687. 2890.
 2891. 2894 bis 2901. 2903 bis 2909. 2912 bis 2914. 2916. 2918. 2924. 2925. 2928. 2930 bis 2932. 2939. 2941
 bis 2943. 2945. 2946. 2948. 2950 bis 2953. 2955. 2959. 2960. 2964. 2965. 2967. 2969 bis 2972. 4184. 4185.
 4187 bis 4190. 4193. 4199. 4200. 4202. 4205 bis 4207. 4209. 4212 bis 4219. 4221 bis 4223. 4223. 4236 bis
 4239. 4261. 4263. 4264. 4267. 4270. 4272. 4274. 4275. 4277. 4279 bis 4281. 4283. 4284. 4983. 4986. 4989 bis
 8991. 4997. 4998. 5000. 5001. 5003. 5005. 5007 bis 5011. 5013 bis 5019. 5021 bis 5026. 5028. 5030 bis 5036.
 5039. 5041 bis 5043. 5045 bis 5048. 5050. 5051. 5053. 5054. 6706 bis 6711. 6715 bis 6717. 6719 bis 6722.
 6725. 6726. 6728. 6729. 6733. 6738. 6740. 6742 bis 6745. 6747 bis 6757. 6759. 6761. 6762. 6764. 6765. 6770.
 6771. 6774 bis 6777. 6781 bis 6784. 6830. 6881. 6884. 6886. 6890. 6931. 6933 bis 6935. 6937. 6939. 6901 bis 6903.
 6906 bis 6910. 6912. 6914 bis 6916. 6919 bis 6921. 6923. 6925. 6930. 7202 bis 7213. 7215 bis 7223.
 7312. 7314. 7324. 7328. 7330. 7331. 7334. 7343. 7346 bis 7348. 7350. 7352 bis 7356. 7359. 7361. 7363. 7365.
 7368 bis 7370. 7373 bis 7375. 7377. 7387. 7390. 7393. 7395 bis 7400. 7452 bis 7454. 7457. 7459 bis 7462.
 7469 bis 7472. 12130. 12137 bis 12139. 12141. 12143. 12144. 12148. 12149. 12151. 12152. 12154. 12155. 12157
 bis 12159. 12162. 12164 bis 12169. 12178. 12179. 12183. 12184. 12188. 12189. 12207. 12208. 12217. 12222 bis

12224. 12230. 12231. 12239. 12246. 12247. 12250. 12302. 12304. 12306 bis 12308. 12310. 12312. 12313. 12317.
 13668 bis 13672. 13377. 13681. 13683. 13685. 13687 bis 13689. 13692. 13693. 13974 bis 13976. 13978. 13990
 bis 13984. 13987 bis 13989. 13994 bis 13997. 14001 bis 14005. 14009. 14012. 14016 bis 14019. 14021. 14023
 bis 14029. 14032. 14899 bis 14901. 14903. 14904. 14906 bis 14908. 14910 bis 14915. 14917. 14919 bis 14921.
 14923. 14926. 14928 bis 14930. 14932. 14934. 14936 bis 14940. 14942 bis 14947. 14949. 14951. 14952. 14955.
 14961. 14962. 14964. 14967. 14972. 14991. 14992. 14998. 15000. 15005. 16294 bis 16299. 16301 bis 16310.
 16312 bis 16315. 16318 bis 16320. 16333. 16335. 16338. 16339. 16341 bis 16343. 16345 bis 16347. 16349.
 16352 bis 16353. 16354. 16357. 16359. 16363. 16365. 16367. 16369. 16371 bis 16374. 16376. 16378. 16380.
 16396 bis 16370. 16872. 16874. 16876. 16882. 16885 bis 16889. 16892. 16894. 16896. 16897. 16901 bis 16904.
 16906. 16911. 16912. 16915. 16917. 16918. 16920 bis 16924. 17560 bis 17562. 17564 bis 17570. 17572 bis 17576.
 17579. 17584 bis 17592. 17594. 17599 bis 17601. 17603. 17610. 17611. 17614. 17616. 17619 bis 17623—17625
 bis 17628. 17639 bis 17634. 17639. 17641. 19144 bis 19143. 19145. 19146. 19151 bis 19153. 19155 bis 19157.
 19160 bis 19166. 19168 bis 19170. 19176. 19178. 19180 bis 19187. 19189 bis 19194. 19196. 19197. 19199.
 19200. 19230 bis 19232. 19234. 19236. 19237. 19239 bis 19244. 19246. 19249 bis 19256. 19258. 19260. 19262.
 19264. 19265. 19267 bis 19271. 19273 bis 19278. 19280. 19281. 19285. 19289 bis 19295. 19298.
 Summa 839 Stück über 83 900 Rthlr. = 251 700 Mark.

Zusammen 1729 Stück über 393 900 Rthlr. = 1 181 700 Mark.

II, Staatsanleihe vom Jahre 1852.

21. Verloofung.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe IX. Nr. 7 und 8 nebst Anweisungen zur Abhebung der Reihe X.

Lit. A. zu 1000 Rthlr.

№ 692 bis 701. 742 bis 744. 783 bis 785. 795 bis 802. 805. 807. 809 bis 811. 818. 820. 1335. 1338. 1339. 1361.
 1373. 1384. 1377. 1389. 1383. 1384. 3053. 3085. 3087. 3101. 3106. 3108. 3116 bis 3118. 3122.
 Summa 50 Stück über 50 000 Rthlr. = 150 000 Mark.

Lit. B. zu 500 Rthlr.

№ 228 bis 229. 246 bis 250. 260. 261. 266. 4678. 4679. 4681 bis 4684. 4688. 4389. 4730 bis 4736. 4738. 4756
 bis 4759. 6916. 6924 bis 6926. 7000. 7601 bis 7003. 7005 bis 7010. 7012. 7014. 7018. 7021. 7022. 7024.
 7921. 7924. 7926. 7939. 7940. 7961. 7968 bis 7970. 8114. 8136. 8139. 8141 bis 8143. 8149. 8150. 8154 bis
 8156. 8498. 8500 bis 8504. 8509. 8511. 8516. 8523. 8524. 8527. 8528. 8532 bis 8534. 8555. 8567. 8577. 8579.
 8903 bis 8908. 8934 bis 8936. 8940. 8942. 8945. 8948. 8949. 8960 bis 8965. 10511. 10591 bis 10595. 10597.
 10598. 10604. 10605. 10607. 10608. 10610. 10613 bis 10616. 10618. 10622. 10627. 10731. 10733. 10734. 10736.
 10789. 10741. 10742. 10748. 10751. 10752. 10755. 10757. 10759 bis 10763. 10769. 10771. 10776. 11543.
 11545. 11546. 11564. 11569. 11576 bis 11579. 11582. 11820. 11824. 11825. 11827. 11829. 11830. 11832. 11837.
 11861.
 Summa 180 Stück über 90 000 Rthlr. = 270 000 Mark.

Lit. C. zu 200 Rthlr.

№ 2245. 2247 bis 2250. 2252. 2253. 2255. 2257. 2258. 2260 bis 2263. 2266 bis 2268. 2272 bis 2274. 2277 bis
 2279. 2281. 2313. 2314. 2316. 2318. 2325. 2326. 2331 bis 2333. 2335. 2336. 2447. 2449. 2454 bis 2457. 2459.
 2460. 2462 bis 2465. 2477. 2482. 2485. 3607. 3612. 3614 bis 3620. 3634 bis 3638. 3640. 3641. 3645. 3646.
 3651. 3652. 3654. 3655. 3657. 3661. 3662. 3664 bis 3668. 3670. 3672. 3673. 3676 bis 3679. 3684 bis 3686.
 3688. 3690. 3691. 3694. 3696. 3697. 3700. 3701. 3705 bis 3707. 3710. 4303. 4310. 4312 bis 4316. 4319. 4322
 bis 4326. 4328. 4330. 4332. 4334. 4336. 4337. 4339 bis 4341. 4350. 4356. 4360. 4361. 4367 bis 4370. 4373.
 4375 bis 4377. 4380 bis 4383. 4385. 4402. 4404. 4406 bis 4411. 4416. 4417. 4420. 6989. 6993 bis 6995. 6997
 bis 7000. 7001. 7003 bis 7006. 7009. 7015. 7017 bis 7021. 7023. 7024. 7026. 7028 bis 7033. 7035. 7036. 7039.
 7040. 7042. 7048. 7057. 7058. 7062 bis 7067. 7073. 7081 bis 7083. 7086 bis 7088. 7185. 7187 bis 7191. 7196.
 7203 bis 7206. 7209. 7210. 7215. 7218. 7220 bis 7225. 7283. 7284. 7286. 7287 bis 7289. 7292. 7293. 7295. 7297.
 7300 bis 7306. 7444. 7445. 7853 bis 7857. 7861 bis 7865. 7867 bis 7872. 7874. 7875. 7877. 7879. 7882. 7883.
 7885. 7886. 7890 bis 7892. 7894. 7895. 7897. 7900. 7904 bis 7910. 7917. 7918. 7920 bis 7924. 8047. 8049 bis
 8052. 8054. 8056. 8059. 8062. 8064 bis 8068. 8083. 8089. 8097 bis 8100. 8103. 8104. 8108. 8129 bis 8133. 8140. 8141.
 8335. 8350. 8380 bis 8382. 8384. 8385. 8407. 8408. 8419. 8420. 9389 bis 9391. 9393 bis 9396. 9400. 9401.
 9403 bis 9406. 9408 bis 9411. 9413 bis 9415. 9417. 9419. 9422. 9423. 9432. 9433. 9436 bis 9439. 9441 bis
 9447. 9449 bis 9453. 9457. 9460 bis 9462. 9464. 9465. 9467. 9470. 12886. 12888 bis 12891. 12895. 12896.
 12898. 12899. 12903. 12904. 12906 bis 12916. 12918. 12922. 12923. 12925. 12926. 12929 bis 12931. 12933.
 12934. 12936. 12937. 12947 bis 12949. 12952. 13055 bis 13057. 13060. 13065. 13669. 13070. 13076. 13077.
 13090. 13084. 13085. 13609. 13626 bis 13628. 13632. 13633. 13634. 13636. 13638. 13641. 13644. 13646 bis 13648.
 13653. 13654. 13659 bis 13663. 13665. 13666. 13668. 13669. 13672 bis 13674. 13677. 13679. 13685. 13687.
 13688. 13692. 13726 bis 13741. 16162. 16214 bis 16229. 16240 bis 16243. 16245. 16248. 16250. 16388. 16370.
 16372. 16375. 16376. 16379. 16381 bis 16383. 16387. 16388. 16392. 16394. 16396. 16398. 16401. 16403. 16405.
 16409 bis 16412. 16414 bis 16417. 17704 bis 17714. 17719. 17722 bis 17724. 17726. 17729. 17730. 17732
 bis 17735. 17737. 17738. 17740 bis 17743. 17745. 17747. 17750. 17752 bis 17756. 17758. 17766. 17761. 17763.
 17765. 17769 bis 17771. 17777. 17781. 17784. 17785. 17787. 17788.
 Summa 600 Stück über 120 000 Rthlr. = 360 000 Mark.

Lit. D. zu 100 Rthlr.

№ 1416 bis 1422. 1425 bis 1427. 1429. 1430. 1432 bis 1434. 1438. 1439. 1441. 1442. 1444 bis 1446. 1448. 1449.
 1451. 1452. 1455 bis 1474. 1478 bis 1481. 9185 bis 9190. 9194. 9195. 9199. 9229. 9233 bis 9240. 9242.
 9244 bis 9247. 9249. 9251. 9252. 9255 bis 9257. 9261 bis 9263. 9265. 9267 bis 9271. 9273 bis 9275. 9281 bis
 9288. 10194 bis 10203. 10205. 10209. 10211. 10212. 10214 bis 10216. 10218 bis 10220. 10224. 10228 bis 10231.
 10233. 10234. 10240. 10241. 10245. 10249. 10249. 10251. 10254. 10255. 10253 bis 10261. 10266. 10269 bis
 10273. 10281. 10284. 10286. 10289. 10292. 10557. 10562 bis 10565. 10568. 10569. 10574. 10576 bis 10581.

10556. 10558. 10591. 10592. 10594. 10598. 10601. 10604 bis 10606. 10610. 10616. 10617. 10621. 10623. 10627
 bis 10629. 10631. 10632. 10634. 10635. 10641. 10643. 10644. 10647. 10648. 10650. 10652. 10653. 10655.
 10656. 10659. 10661. 10662. 10664. 10674. 10677. 10678. 10682. 10683. 10686. 10687. 10689 bis 10691. 10693.
 10995 bis 10998. 11029. 11032. 11035. 11035. 11038. 11039. 11044. 11054. 11057. 11059. 11069. 11063. 11064.
 11070. 11074. 11073. 11077 bis 11081. 11083 bis 110:5. 11087. 11088. 11091 bis 11093. 11093 bis 11100. 11104.
 11107. 11109 bis 11111. 11113. 11114. 11116 bis 11120. 11123. 11125 bis 11127. 11129. 11131 bis 11134. 11151.
 11152. 11154 bis 11164. 11167 bis 11174. 11177. 11179 bis 11184. 11190. 11191. 11193. 11194. 12233 bis
 12236. 12234 bis 12338. 12340. 12341. 12345 bis 12380. 12401 bis 12403. 12405 bis 12408. 12506. 12507.
 12509 bis 12511. 12513. 12515 bis 12517. 12519 bis 12521. 12525. 12528 bis 12533. 12536 bis 12549. 12552
 bis 12555. 12558. 12559. 12561. 12565. 12567 bis 12571. 13055. 13057 bis 13059. 13061. 13066. 13068. 13069.
 13071. 13072. 13074. 13076 bis 13078. 13080. 13081. 13088. 13089. 13091. 13097. 13098. 13101. 13103. 13105.
 13106. 13108 bis 13110. 13112. 13114 bis 13119. 13123. 13127. 13128. 13130 bis 13132. 13134. 13136. 13138.
 13140. 13143 bis 13147. 13722. 13723. 13725 bis 13733. 13735 bis 13738. 13740 bis 13743. 13745. 13746.
 13749. 13750. 13752 bis 13757. 13760 bis 13764. 13766. 13768. 13770. 13772. 13773. 13775 bis 13780. 13782
 bis 13786. 14462. 14463. 14465. 14467. 14469. 14471 bis 14473. 14474 bis 14482. 14484 bis 14487. 14489
 bis 14494. 14496 bis 14499. 14501 bis 14505. 14509. 14515. 14516. 14518 bis 14521. 14524 bis 14530. 14532.
 14534 bis 14537. 15583. 15585. 15587 bis 15591. 15593. 15594. 15597 bis 15604. 15606. 15609 bis 15622.
 15624 bis 15628. 15631. 15634. 15635. 15638 bis 15641. 15643. 15645. 15648 bis 15649 bis 15651. 15653 bis
 15664. 15643 bis 15647. 15651 bis 15654. 15658. 15660 bis 15662. 15664 bis 15668. 15670. 15671. 15675 bis
 15681. 15690. 17051 bis 17053. 17055 bis 17061. 17064. 17066. 17071. 17072. 17074 bis 17083. 17761 bis
 17765. 17767 bis 17771. 17776 bis 17778. 17782 bis 17784. 17786. 17787. 17789 bis 17800. 17802. 17803.
 17806 bis 17814. 17816. 17817. 17819. 17820. 17822. 17823. 17825. 17826. 17828. 18912. 18913. 18915. 18917
 bis 18919. 18921. 18922. 18963. 18964. 18966. 18968. 18970. 18973. 18975. 18976. 18978. 18980 bis 18982.
 18985 bis 18988. 18990. 18991. 18994 bis 18998. 19000. 19001. 19004 bis 19007. 19010. 19015. 19016. 19018
 bis 19020.
 Summa 743 Stück über 74 300 Rthlr. = 222 900 Mark.

Zusammen 1 573 Stück über 334 300 Rthlr. = 1 002 900 Mark.

III. Staatsanleihe vom Jahre 1853.

11. Verloofung.

Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe IX Nr. 2 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Zinscheine Reihe X.
 Lit. A. zu 1000 Rthlr.
 № 260 bis 262. 264. 265. 778 bis 780. 782. 783. 901 bis 905. 1911 bis 1913. 1917. 1918. 1962 bis 1966.
 Summa 25 Stück über 25 000 Rthlr. = 75 000 Mark.
 Lit. B. zu 500 Rthlr.
 № 1. 2. 6 bis 11. 13. 16. 132 bis 136. 141. 142. 145. 146. 143. 937 bis 946. 1243 bis 1252. 1432. 1436 bis
 1438. 1441. 1442. 1460. 1461. 1468. 1469. 1524 bis 1531. 1551. 1552. 1911. 1912. 1914. 1918. 1919. 1927. 1930 bis
 1933.
 Summa 70 Stück über 35 000 Rthlr. = 105 000 Mark.
 Lit. C. zu 200 Rthlr.
 № 1519. 1521. 1526 bis 1529. 1533. 1534. 1540 bis 1547. 1549 bis 1554. 1557. 1563. 1564. 2236 bis 2238. 2242.
 2243. 2246. 2247. 2249 bis 2251. 2254. 2256. 2257. 2258. 2262. 2263. 2266 bis 2272. 2274. 2275. 2407 bis
 2412. 2416 bis 2421. 2425. 2426. 2428. 2429. 2431. 2433. 2434. 2438 bis 2443. 2745 bis 2750. 2763. 2765.
 2771 bis 2774. 2776 bis 2788.
 Summa 100 Stück über 20 000 Rthlr. = 60 000 Mark.
 Lit. D. zu 100 Rthlr.
 № 3801 bis 3804. 3806. 3807. 3809. 3810. 3816 bis 3818. 3821 bis 3829. 4831. 3833 bis 3840. 3843 bis 3857.
 3861 bis 3863. 3865 bis 3867. 4136. 4137. 4139. 4140. 4142 bis 4145. 4147. 4150. 4152. 4153. 4158. 4160.
 4163. 4164. 4168 bis 4171. 4173 bis 4177. 4183. 4184. 4186 bis 4191. 4193 bis 4199. 4201. 4203. 4204. 4207.
 4212. 4214. 4216 bis 4218. 4220. 4735 bis 4740. 4742. 4744 bis 4746. 4748. 4751. 4753 bis 4756. 4758. 4760
 bis 4766. 4768. 4769. 4772. 4773. 4775. 4776.
 Summa 130 Stück über 13 000 Rthlr. = 39 000 Mark.
 Zusammen 325 Stück über 93 000 Rthlr. = 279 000 Mark.

V e r z e i c h n i s

der aus den früheren Verloofungen noch rückständigen Schuldverschreibungen der Staatsanleihen von 1850, 1852 u. 1853

I. Staatsanleihe vom Jahre 1850.

14. Verloofung; gefündigt zum 1. April 1851.

Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe VIII Nr. 6/8 und Anweisungen zur Reihe IX.

Lit. C. zu 200 Rthlr. № 18213.
 „ D. „ 100 „ № 3220. 418.

15. Verloofung; gefündigt am 1. April 1852.

Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe VIII Nr. 8 und Anweisungen zur Reihe IX.

Lit. D. zu 100 Rthlr. № 14699. 703.

16. Verloofung; gefündigt zum 1. October 1852.

Abzuliefern mit Zinscheinanweisungen zur Reihe IX.

Lit. C. zu 200 Rthlr. № 3577, 7374. 18762.

17. Verloofung; gefündigt zum 1. April 1853.

Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe IX Nr. 2/8 und Anweisungen zur Reihe X.

Lit. A. zu 1000 Rthlr. № 3200. 1.
 „ B. „ 500 „ № 1151. 10927.
 „ C. „ 200 „ № 1102, 22. 404. 55. 5395, 475. 511, 8723. 31. 16611. 30. 703. 17582.

18. Verlosung; gefündigt zum 1. Oktober 1883.

- Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe IX Nr. 3/8 und Anweisungen zur Reihe X.
- Lit. A. zu 1000 Rthlr. № 374. 96. 1576. 806. 25. 3896. 301. 4681. 85. 844. 84. 911.
 - " B. " 500 " № 48. 60. 1060. 2543. 3032. 37. 55. 62. 63. 4192. 525. 5070. 102. 6201. 43. 975. 8368. 74. 81. 85. 10816. 45. 65. 68. 11188. 12751. 80. 13050. 602. 5. 15. 43. 48. 976.
 - " C. " 200 " № 269. 83. 88. 92. 300. 37. 1530. 32. 38. 44. 46. 49. 53. 67. 69. 87. 88. 96. 600. 2. 3. 6275. 330. 901. 7. 18. 20. 8026. 27. 32. 11470. 75. 502. 20. 29. 53. 57. 13551. 17782. 84. 86. 88. 821. 26. 92. 914. 19. 18269. 87. 323.
 - " D. " 100 " № 1263. 70. 306. 15 bis 17. 29. 9619. 77. 99. 727. 31. 40. 54. 57. 76. 80. 816. 12831. 46. 50. 54. 73. 85. 90. 91. 910. 11. 20. 28. 45. 68. 73. 77. 79. 87. 98. 13003. 21. 35. 39. 41.

19. Verlosung; gefündigt zum 1. April 1884.

- Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe IX Nr. 4/8 und Anweisungen zur Reihe X.
- Lit. A. zu 1000 Rthlr. № 279. 462. 2799. 805 bis 7. 4387.
 - " B. " 500 " № 116. 23. 40. 751. 72. 1705. 22. 2069. 90. 791. 96. 5631. 38. 48. 6401. 549. 606. 7516. 897. 903. 20. 8747. 77. 9909. 11367. 75. 412. 17. 19. 28. 35 bis 38. 45. 629. 38. 12031. 35. 41. 861. 88. 89.
 - " C. " 200 " № 1886. 91. 93. 913. 20. 61. 72. 3102. 9. 12. 14. 15. 36. 42. 45. 48. 49. 6372. 74 bis 78. 449. 72. 76. 77. 89. 90. 927. 39. 31. 43. 86. 7284. 92. 94. 304. 14. 15. 30. 31. 41. 43. 599. 95. 628. 31. 33. 34. 34. 50. 79. 83. 712. 16. 17. 10154. 58. 60. 62. 63. 66. 67. 93. 200. 1. 28. 39. 46. 49 bis 51. 53. 55 bis 57. 78. 78. 82 bis 85. 14993. 95. 15018. 25. 26. 121. 40. 41. 69. 80. 81. 16280. 96. 302. 3. 7. 9 bis 11. 20.
 - " D. " 100 " № 954. 67. 85. 10005 bis 7. 10. 23. 35. 37. 50. 56. 67. 98. 3581. 82. 89. 90. 603. 11. 15. 19. 25. 26. 54. 85. 93. 94. 711. 15. 882. 86. 87. 93. 4045. 50. 55. 63. 65. 66. 75. 80. 93. 102. 9. 13. 28. 33. 41. 43. 47. 48. 60. 65. 8399. 416. 23. 33. 34. 45. 62. 65. 71.

20. Verlosung; gefündigt zum 1. Oktober 1884.

- Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe IX-Nr. 5/8 und Anweisungen zur Reihe X.
- Lit. A. zu 1000 Rthlr. № 2067. 88. 787.
 - " B. " 500 " № 17 bis 19. 432. 39. 67. 776. 95. 801. 12. 17. 57. 75. 917. 25. 1307. 62. 96. 417. 796. 801 bis 3. 18. 27 bis 29. 44. 51. 2348. 690. 76. 3416. 17. 5833. 61. 64. 981 bis 83. 6001. 9. 12. 13. 298. 99. 318 bis 20. 39. 7353 bis 71. 8425. 55. 9696. 703. 41. 10387. 95. 96. 11721.
 - " C. " 200 " № 451. 62. 65. 72. 83. 503. 9. 2381. 414. 20. 21. 4067. 69. 87. 102. 6167. 78. 98. 231. 47. 49. 51. 52. 54. 57. 638. 53 bis 62. 64. 67. 72. 73. 89. 701 bis 3. 26. 966. 83. 89. 7015. 26. 474. 86. 519. 33. 43. 48. 63. 737. 60. 804. 10866. 907. 12440. 42. 43. 49. 54. 55. 60. 74. 76. 88. 97. 651. 87. 709; 17939. 57. 58. 75. 79. 18001. 11. 12. 14. 20. 22. 20011.
 - " D. " 100 " № 2024. 29. 30. 36. 41. 56. 64. 74. 78. 80. 97. 101. 8. 21. 36. 38. 42. 43. 49. 56. 57. 74. 4627. 28. 42. 50. 52. 59. 68. 71. 77. 79. 94. 95. 97. 98. 702. 15. 17. 21. 22. 28. 45. 830. 39. 44. 46. 10233. 34. 37. 38. 53. 55. 62. 76. 94. 96. 324. 25. 32. 33. 45. 46. 48. 71. 74. 86. 91. 402. 3. 13. 14. 21. 26. 34. 14058. 73. 76. 88. 98. 116. 27. 30. 58. 59. 64 bis 66. 73. 79. 96. 213. 30. 46 bis 48. 54. 56. 58. 62. 71. 80. 84. 475. 79. 92. 18905. 7. 12. 27. 28. 32. 34. 36. 46. 19014. 15. 19. 40. 47. 54. 56. 57. 66. 72. 88. 97 bis 100. 6. 7. 9 bis 11. 17. 26.

(Begen der in der 21. Verlosung gezogenen Schuldverschreibungen siehe das Verzeichniß vom 16. September 1884.)

II. Staatsanleihe vom Jahre 1882.

14. Verlosung; gefündigt zum 1. April 1882.

- Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe VIII Nr. 8 und Anweisung zur Reihe IX.
- Lit. D. zu 100 Rthlr. № 2296.

15. Verlosung; gefündigt zum 1. Oktober 1882.

- Abzuliefern mit Zinscheinanweisungen zur Reihe IX.
- Lit. C. zu 200 Rthlr. № 6808.
 - " D. " 100 " № 13197. 15369.

16. Verlosung; gefündigt zum 1. April 1883.

- Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe IX Nr. 2/8 und Anweisungen zur Reihe X.
- Lit. A. zu 1000 Rthlr. № 2268.
 - " B. " 500 " № 1919. 24. 6339 bis 43. 8804. 10815. 11478.
 - " C. " 200 " № 3210. 7446. 48. 521. 11748. 16107. 436. 546.
 - " D. " 100 " № 5643. 15817.

17. Verlosung; gefündigt zum 1. Oktober 1883.

- Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe IX Nr. 3/8 und Anweisungen zur Reihe X.
- Lit. A. zu 1000 Rthlr. Nr. 3212. 21. 24.
 - " B. " 500 " " 682. 84. 85. 734. 923. 25. 2794. 899. 903. 3056. 57. 61. 636. 746. 4781. 802. 5616. 6669. 781. 937. 57. 59. 8291. 356. 10712.
 - " B. " 200 " " 2679. 83. 88. 90. 91. 992. 94. 97. 320. 35 bis 37. 52. 63. 4649. 50. 53. 62. 701. 29. 5809. 913. 62. 68. 7929. 8021. 14163. 75. 79. 91. 246. 54. 68. 692. 800. 9. 18. 15163. 200. 9. 11. 22. 42. 45. 49. 17069 bis 83. 88. 91. 95. 99. 107. 67. 265. 67. 71. 73 bis 75. 79. 91. 92. 18000. 9. 11. 23. 25. 36. 38. 53. 40. 48. 50. 51. 55. 57.
 - " D. " 100 " " 10778. 80. 91. 804. 15. 20. 23. 46. 47. 56. 65. 76. 94. 918. 39. 11495. 502. 24. 30.

660. 70. 71. 80. 705. 18. 39. 41. 43. 44. 50. 14235. 72. 93. 310. 12. 17. 26. 33. 37.
46. 49. 49. 54. 58. 83. 92. 95. 403. 4. 12.

18. Verloofung; gefündigt zum 1. April 1884.

Abzuliefern mit Zinsfcheinen Reihe IX Nr. 4/8 und Anweisungen zur Reihe X.

| | | | |
|---------|---------|------------------|--|
| Lit. A. | zu 1000 | Rthlr. Nr. 2072. | |
| " B. | " 500 | " " | 430. 31. 47. 48. 50. 62. 73. 502. 678. 3506. 40. 5049. 50. 257 bis 59. 377. 6123. 7178. 79. 82 bis 84. 224. 364. 88. 421. 25. 9289. 424. 10514. 29. 36. 46. 889 bis 91. 906. 7. 34. |
| " C. | " 200 | " " | 769. 70. 79. 826. 42. 1261. 3. 9. 12. 13. 15. 61. 5375. 87. 404. 11. 13. 29. 30. 33. 52. 58. 7595. 603. 7. 10. 19. 31. 85. 702. 11. 40. 52. 10327. 28. 11340. 43. 71. 402. 12393. 94. 701. 23. 34. 35. 42. 51. 60. 14276. 96. 97. 327. 41. 44. 51. 52. 55. 57. 16827. 45. 57. 70. 75. 83. 86. 903. 11. 18827. 31. 34. 40. 44 bis 46. 49. 56. 71. 910. 61. 75. 95. 18027. |
| " D. | " 100 | " " | 2. 6. 11. 22. 24. 52. 58. 59. 61. 67. 78. 87. 91. 92. 107. 47. 10959. 59. 75. 93. 7. 17013. 19. 20. 22. 33. 42. |

19. Verloofung; gefündigt zum 1. October 1884.

Abzuliefern mit Zinsfcheinen Reihe IX Nr. 5/8 und Anweisungen zur Reihe X.

| | | | |
|---------|---------|------------------|---|
| Lit. A. | zu 1000 | Rthlr. Nr. 2418. | |
| " B. | " 500 | " " | 749. 53. 63. 65. 1853. 2636. 64. 68. 87. 88. 91. 92. 94. 4425. 56. 28. 41. 42. 44. 70. 94. 97. 5909. 6220. 7038. 41. 49. 50. 52. 53. 84. 729. 35. 47. 8113. 15. 91. 9104. 824. 62. 92. 94. 10938. 50. 11004. 905. |
| " C. | " 200 | " " | 439. 52. 56. 70. 83. 321. 5462. 30. 508. 10. 22. 6658. 76. 77. 83. 86. 90. 722. 7769. 87. 807. 8. 31. 8147. 52. 59. 67. 69. 70. 72. 90. 200. 21. 946. 53. 64. 72. 73. 9166. 82. 92. 249. 43. 65. 65. 890. 12022. 30. 955. 68. 92. 96. 13017. 32 bis 34. 51. 53. 191. 92. 214. 26. 29. 33. 62. 14377. 80. 408. 9. 34. 36. 37. 40. 43. 52. 65. 70. 15922. 49. 51. 95. 99. 16014. 24. 949. 58. 71 bis 73. 93. 17001. 7. 21. 35. 39. 54. 64 bis 68. 19382. bis 84. 91. 93. 408. 9. 12. 26. 41 bis 43. 51. 929. 30. 32. 33. 36. 2003. 5. 6. 720. 22. 40. 41. 46. 47. 59. 60. 64. 65. 78. 79. 88. 90. 803. 5. 14 bis 16. 22. 56. 24. 35. 7336. 8377 bis 79. 88. 11781. 514. 21. 25. 26. 30. 34. 36. 43. 45. 63. 43. 64. 71. 74. 84. 87. 902. 11 bis 13. 14786. 93. 95. 828. 29. 33. 35. 37. 62. 71. 75. 78. 81. 93. 904. 7. 19. 21. 26. 30. 40. 42. 44. 46. |

(Wegen der in der 20. Verloofung gezogenen Schwelverfchreibungen siehe das Verzeichniß vom 16. September 1884.)

III. Staatsanleihe vom Jahre 1853.

3. Verloofung; gefündigt zum 1. October 1881.

Abzuliefern mit Zinsfcheinen Reihe VIII Nr. 2/8 und Anweisungen zur Reihe IX.

Lit. D. zu 100 Rthlr. Nr. 1955.

| | | | |
|---------|---------|-----------------|---|
| Lit. A. | zu 1000 | Rthlr. Nr. 958. | |
| " B. | " 500 | " " | 595. 1673. 74. 846. 59. 2296. 664. 3197. |
| " C. | " 200 | " " | 2396. 3388. 89. 405. 8. |
| " D. | " 100 | " " | 31. 269. 314. 15. 23. 25. 4815. 21. 27. 40. 49. 50. |

5. Verloofung; gefündigt zum 1. October 1882.

Abzuliefern mit Zinsfcheinen Reihe VIII Nr. 4/8 und Anweisungen zur Reihe IX.

| | | | |
|---------|--------|--|-------------------------|
| Lit. B. | zu 500 | Rthlr. Nr. 504. 622. 1560. 2022. 3158. | |
| " C. | " 200 | " " | 1325. 33. 42. 43. 3261. |
| " D. | " 100 | " " | 4607. 29. |

6. Verloofung; gefündigt zum 1. April 1883.

Abzuliefern mit Zinsfcheinen Reihe VIII Nr. 5/8 und Anweisungen zur Reihe IX.

| | | | |
|---------|--------|---|--------------------------------|
| Lit. B. | zu 500 | Rthlr. Nr. 229. 1270. 2200. 3. 635. 97. 3339. 41. 59. 61. | |
| " C. | " 200 | " " | 2712. 13. 31. 33. |
| " D. | " 100 | " " | 1197. 221. 34. 37. 45. 67. 68. |

7. Verloofung; gefündigt zum 1. October 1883.

Abzuliefern mit Zinsfcheinen Reihe VIII Nr. 6/8 und Anweisungen zur Reihe IX.

| | | | |
|---------|---------|--------------------------------|---|
| Lit. A. | zu 1000 | Rthlr. Nr. 877. 1082. 859. 60. | |
| " B. | " 500 | " " | 306. 734. 978. 1001. 293. 743. 2581. 855. 945. 3161. 65. 217. |
| " C. | " 200 | " " | 2327. 28. 34. 41. 44. 52. 58. |
| " D. | " 100 | " " | 5002. 10. |

8. Verloofung; gefündigt zum 1. April 1884

Abzuliefern mit Zinsfcheinen Reihe VIII Nr. 7/8 und Anweisungen zur Reihe IX.

| | | | |
|---------|---------|-----------------|--|
| Lit. A. | zu 1000 | Rthlr. Nr. 941. | |
| " B. | " 500 | " " | 439. 43. 46. 854. 70. 1178. 91. 200. 4. 723. 3458. |
| " C. | " 200 | " " | 1437. 47. 52. 62. 66. 72. |
| " D. | " 100 | " " | Nr. 1519. 21. 23. 26. 35. 51. 54. |

9. Verloofung; gefündigt zum 1. October 1881.

Abzuliefern mit Zinsfcheinen Reihe VIII Nr. 8 und Anweisungen zur Reihe IX.

| | | | |
|---------|---------|--|--|
| Lit. A. | zu 1000 | Rthlr. Nr. 272. 604. 1839. 40. 48. 51. | |
| " B. | " 500 | " " | 280. 94. 95. 1154. 58. 69. 807. 2524. 609. 3049. |
| " C. | " 200 | " " | 761. 63. 64. 71. 73. 74. 78. |
| " D. | " 100 | " " | 1116. 17. 20. 24. 27. 46 bis 51. 62. 81. |

(Wegen der in der 10. Verloosung gezogenen Schuldverschreibungen siehe das Verzeichniß vom 16. September 1884.)
Berlin, den 13. März 1885. Königliche Hauptverwaltung der Staatsschulden.
E y d o w.

Anderc Bekanntmachungen.

Vor einigen Tagen sind in Rauschen drei der Tollwuth verdächtige Hunde erschossen, nachdem sie sich mit mehreren Hunden gebissen hatten.
Nach der durch Herrn Ober-Rotharzt Koch angestellten Untersuchung hat sich ergeben, daß diese Hunde in hohem Grade an der Tollwuth gelitten haben.

Auf Grund der §§ 37-39 des Seuchengesetzes, und der §§ 16 und folg. der Instruction zur Ausführung des Gesetzes vom 23. Juni 1880 wird hiermit angeordnet, daß in den Ortsgassen: Dorf u. Gut Rauschen, Zutteln, Matterninglen, Girehnen, Kraupfschen, Drettenstein, Püllallen, Opellschen, Schuppinnen, Bergmannen, Spitzginnen, Mieschen u. Enttfehen sämtliche Hunde für die Dauer von drei Monaten d. i. bis 25. Juni cr. elugesperrt oder angebanden werden.

Zuwiderhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 100 Mark oder mit verhältnismäßiger Haft bestraft.
Der Amtsvorsteher.
Kraupfschen, den 25. März 1885.

B e k a n n t m a c h u n g.

Der Besitzer Schiemann zu Alt-Eggenlingen beabsichtigt den von Babrduppen nach der Rognit-Pasdehner Chaussee führenden Kommunikationsweg, von der Babrdupper Grenze ab durch die Feldmark Alt-Eggenlingen in gerader Linie nach der gedachten Chaussee, circa 200 Meter südlich von dem Mündungspunkte des bestehenden Weges zu verlegen.

Einsendungen gegen die Ausführung dieses Unternehmens sind binnen vier Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses bei mir einzureichen.
Der Amtsvorsteher.
Budwechen, den 27. März 1885.

B e k a n n t m a c h u n g.

Am 14. März d. Jz. hat sich in Giewerlaufen ein fremder Hund gezeigt, welcher, nachdem er sich dort mit Hunden gebissen hat, getödtet wurde und nach dem Gutachten des Ober-Rotharztes Koch zu Reuhof-Rognit mit der Tollwuth behaftet war.

Gemäß § 20 der Instruction zur Ausführung des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1880 über die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen wird hiermit die Festlegung aller in den Ortsgassen Giewerlaufen, Aßen, Alt-Kraupfschen und Galbraffen vorhandenen Hunde für den Zeitraum von 3 Monaten angeordnet.

Der Festlegung gleichmachend ist das Führen der mit einem sichern Maulkorbe versehenen Hunde an der Leine, jedoch dürfen die Hunde ohne polizeiliche Erlaubniß aus den oben bezeichneten Ortsgassen nicht ausgeführt werden.
Die Benutzung der Hunde zum Hiehn ist unter der Bedingung gestattet, daß dieselben fest angeleirt, mit einem sichern Maulkorbe versehen und außer der Zeit des Gebrauchs festgelegt werden.

Die Verwendung von Hirtenhunden zur Begleitung der Herde, von Fleischerhunden zum Treiben von Vieh und von Jagdhunden bei der Jagd faun unter der Bedingung gestattet werden, daß die Hunde außer der Zeit des Gebrauchs (außerhalb des Jagdreviers) festgelegt oder mit einem sichern Maulkorbe versehen, an der Leine geführt werden.

Hunde, welche dieser Vorschrift zuwider frei umherlaufen, sind sofort zu tödten, und werden Zuwiderhandlungen außerdem mit Gefängniß oder mit einer Geldstrafe bis zu 150 Mark bestraft.

Die Gemeindevorsteher wollen dieses sofort in geeigneter Weise bekannt machen, die Ausführung strenge überwachen und jeden Contraventionsfall hier zur Bestrafung anzeigen.
Der Amtsvorsteher.
Galbraffen, den 17. März 1885.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die unterm 9. Februar cr. erlassene Bekanntmachung — die Ausloosung von 4prozentigen Ostpreussischen Provinzial-Obligatouen V. Ausgabe zu Chausseebauzwecken betreffend — enthält insofern einen Irrthum, als unter den ausgelooften Obligatouen die Nummer

Littr. D. Nr. 25 à 200 M.
aufgeführt ist, während thatsächlich nicht diese Nummer, sondern die Nummern
Littr. D. Nr. 2 und 5 à 200 M.

zur Ausloosung gekommen sind.

Die mit den Nummern Littr. D. 2 und 5 bezeichneten Provinzial-Obligatouen der auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 23. Juni 1882 convertirten Provinzial-Anleihe der Provinz Ostpreußen für Chausseezwecke werden hiermit den Inhabern zum 1. Juli 1885 mit der Aufforderung geläubigt, den vollen Kapitalbetrag derselben gegen Rückgabe der Obligatouen in coursfähigen Zustande, sowie der dazu gehörigen, erst nach dem 1. Juli 1885 fälligen Coupons und Talons, zu der gedachten Bestfallszeit entweder

bei der Landes-Hauptkasse hiersebst, Adalgsstraße Nr. 29
oder
in Berlin bei der Haupt-Eehandlungs-Kasse oder bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,
oder
in Frankfurt a. M. bei dem Banthause H. A. v. Rothschild und Söhne in Empfang zu nehmen.
Die Uebersendung der Valuta per Post geschieht, falls dieses beantragt wird, auf Kosten und Gefahr des Empfängers.

Vom 1. Juli d. J. ab hört die Verzinsung der ausgelosten Obligationen auf und wird der Werth der nicht eingelieferten Coupons bei der Auszahlung vom Kapital in Abzug gebracht.

Die Verzinsung der ausgelosten Obligationen tritt nach den Bestimmungen des § 4 der dem Allerhöchsten Privilegium angehängten Bedingungen nach dreißig Jahren ein.

Die veröffentlichte erfolgte Kündigung der Obligation Litt. D. Nr. 25 wird hiermit zurückgenommen.
Königsberg, den 17. März 1883. Der Landes-Director.
von Gramatzki.

Gemeinsame Orts-Krankenkasse für den Kreis Raguit.

Diesemigen Arbeitgeber resp. Gewerbetreibenden der Stadt und des Kreises Raguit, welche bisher ihre Arbeiter zur gemeinsamen Orts-Krankenkasse nicht angemeldet haben, werden hiermit nochmals dringend aufgefodert, dieselbe sofort bei den Kassen- und Rechnungsführer Herrs Neubant Berger in Raguit anzumelden und die Beiträge einzuzahlen, widrigenfalls die Versammlung dieser Verpflichtung eine Geldstrafe bis zu 20 Mark nach sich zieht.

Die Arbeitgeber haben jede von ihnen beschäftigte Person spätestens am dritten Tage nach dem Beginn der Beschäftigung bei dem Rechnungsführer anzumelden und spätestens am dritten Tage nach Beendigung des Arbeits-Verhältnisses daseibst anzumelden.

Die Anmeldung muß enthalten:

- 1) den Vor- und Zunamen des Anzumeldenden,
- 2) den Geburtsort und Geburtsias,
- 3) den Ort der Beschäftigung,
- 4) Zeitpunkt des Eintritts in die Beschäftigung.

Die wöchentlichen Kassen-Beiträge betragen:

- | | |
|---|---------|
| 1) für erwachsene männliche Kassenmitglieder | 12 Pfg. |
| 2) " weibliche | 6 " |
| 3) " männliche Arbeiter unter 16 Jahren und für Lehrlinge | 6 " |
| 4) " weibliche Mitglieder unter 16 Jahren | 2 " |

Die Arbeitgeber, welche ihrer Meldepflicht nicht genügen, sind außerdem verpflichtet, alle An- wendungen zu erhalten, welche die Kasse zur Unterstützung einer vor der Anmeldeung erkrankten Person hat machen müssen.

Die Beiträge sind an jedem Montage für die beginnende Woche einzuzahlen, können auch auf einen längern Zeitraum im Voraus gezahlt werden.

Den Magistrat, sowie die Herren Guts- und Gemeindevorsteher werden gebeten, die Interessen der Kasse dadurch fördern zu helfen, daß Sie diese Bekanntmachung so schnellig als möglich, auf geeignete Weise zur Kenntniß der Betheiligten bringen.

Raguit, im März 1885.

Der Vorstand der gemeinsamen Orts-Krankenkasse für den Kreis Raguit.
I. B. Finkhaus,
Vorsitzender.

S t e c k b r i e f.

Gegen den Mitföher Gottlieb Kaminski von Groß-Lenteningken, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshast wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz = Gefängniß abzuliefern.
J. Ib. 386/85.

Lilfit, den 23. März 1885.

Der Erste Staats-Anwalt.

S t e c k b r i e f.

Gegen den unten beschriebenen Schiffer Wilhelm Benjamin Hajenbein, früher zu Schillehnen a. d. Menel, jetzt zu Georgenburg in Rußland wohnhaft, welcher sich verborgen hält, ist die Unter- suchungshast wegen Theilnahme an einem schweren Diebstahl, bez. Begünstigung in Bezug auf einen solchen verhängt

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Wischwill abzuliefern.
Aktenz. F. 1/85.

Wischwill, den 30. März 1885.

Königl. Amts-Gericht.

B e s c h r e i b u n g.

Alter: 49 Jahre, geb. am 18. April 1835, Statur: klein und gesetzt.